



Bezirksamt Neukölln von Berlin
Abteilung Jugend
Neuköllner Kinderbüro
Mittelweg 30 * 12053 Berlin
Tel.: 6808 8609
www.kibue.net



„Kinder haben das Recht, sich an den Themen zu beteiligen, die sie betreffen“

§12 UN-Kinderrechtskonvention

1. Kinderkonferenz in Neukölln!

Samstag, 5. Mai 2007

10 Uhr bis 15 Uhr

Gemeinschaftshaus Bat-Yam-Platz

Unter der Schirmherrschaft der Bezirksstadträtin für Jugend
Frau Gabriele Vonnekold

Worum geht es?

Kinderkonferenzen sind inzwischen ein weit verbreitetes Instrument zur Beteiligung von Kindern. Neben anderen Methoden zur Beteiligung für Kinder und Jugendlichen, wie bspw. einem Kinderparlament, projektorientierten Arbeitsweisen (Kiez-Stadtpläne, Fragebogenaktionen, Spielplatzgestaltungen), Arbeitsgemeinschaften und Foren (Runde Tische) und kommunikationsfördernden Methoden (Rathaus-Rallyes) wollen wir für die Region Süd eine Kinderkonferenz durchführen.

Kinderkonferenzen können und sollen folgendes erreichen:

- den Kindern und Jugendlichen ein ernsthaftes und kinder-/jugendgerechtes Angebot zur Einflussnahme auf Angelegenheiten des Gemeinwesens zu machen,
- Stärkung des Selbstbewusstseins von Kindern und Jugendlichen durch Ernstnehmen ihrer Bedürfnisse,
- Kinder und Jugendliche lernen aus den Problemlösungen anderer Kinder/Jugendlicher und werden bestärkt und aktiviert für ihr eigenes Handeln,
- Vermittlung von Erfolgserlebnissen durch Präsentation,
- die Verantwortlichen des Bezirkes Neukölln dahingehend zu beeinflussen, die Interessen und Anliegen von Kindern und Jugendlichen stärker und nachhaltiger bei Planungen und Handlungen zu berücksichtigen.

Allgemeine Ziele!

Kinder sollen befähigt werden, sich aktiv einbringen zu können. Aber sie nutzen nicht die gleichen Formen und Mittel, wie sie die Erwachsenen vorgeben. Kinder sind spontan, kreativ und nicht so organisiert wie Erwachsenen - aber dennoch Experten für ihre Belange.

Wir wollen,

- dass Kinder nicht nur „ein wenig Demokratie spielen“ können, sondern wirklich beteiligt werden,
- dass Kinder in den sie direkt betreffenden Fragestellungen mitentscheiden können,
- die Interessen von Kindern und Jugendlichen in die verschiedensten politischen Bereiche einbringen.

Mit der Einrichtung einer Kinderkonferenz soll ein ernsthaftes und kindgerechtes Angebot zur Einflussnahme in der Gesellschaft bzw. dem Gemeinwesen verwirklicht werden. Kinderkonferenzen fördern den Kontakt und den Dialog zwischen Verantwortlichen, Entscheidungsträgern und Betroffenen und schaffen Transparenz. Die Kinder erfahren, dass durch die bürgernahe und bürgergerechte Politik der für Kinder entscheidenden Verantwortlichen aus Politik und Verwaltung, sie und ihre Anliegen ernst genommen werden. Sie werden in ihrem Handeln bestärkt und motiviert.

Zielgruppe

Eingeladen sind Kinder aus Schulen, Einrichtungen (oder auch einzelne Kinder) im Alter von neun bis elf/zwölf Jahren aus der Region Süd. In dieser Altergruppe sind die Unterschiede in Fertigkeiten und Fähigkeiten groß was nicht als Nachteil zu werten ist, sondern im Gegenteil, eine breite Fächerung von Wünschen und Bedürfnissen bietet.

Durchführung

Die Kinderkonferenz ist in drei Phasen gegliedert:

I. Vorbereitungsphase

Hier werden gemeinsam mit den betreuenden Erwachsenen mögliche Themen (bspw. aktuelle Befindlichkeiten aus den Themen Freizeit, Schule, Umwelt, Gewalt usw.) recherchiert und mithilfe von Fragebögen vorbereitet.

Jedes interessierte Kind aus der Vorbereitungsgruppe bekommt die Möglichkeit, mit einem Fragebogen zu seinem Lieblingsthema Fotos,

Zeichnungen, Theaterworkshops oder Interviews zu erstellen. Diese Ergebnisse dienen als Grundlage für die spätere Arbeit im Plenum.

Die Vorbereitungsgruppen sollen vier bis sechs Wochen vor dem Plenum mit der Arbeit beginnen.

So bietet sich diese Vorbereitung als Osterferienprojekt in Einrichtungen oder als Kleinprojekt in Schulen an.

II. Kinderkonferenz am 5.5.2007

An diesem Tag treffen sich alle Kinder und deren Betreuer/innen.

In Kleingruppen zu den verschiedenen Themen werden konkrete Planungen zu den gefundenen Themen erarbeitet.

Besondere Bedeutung bei der Durchführung der Kinder- und Jugendkonferenz hat die möglichst umfassende Visualisierung. Dazu können Bilder, Transparente, Modelle, Sketche, Ortsteilrap u. Ä. zum Einsatz kommen. Eine klar strukturierte Tagesordnung mit Zeitrahmen soll als Tischvorlage ausliegen. (siehe auch Anhang: Ablaufplan)

Die Ergebnisse der Kleingruppen werden im Plenum vorgestellt und für die Übergabe an die Verantwortlichen aus Politik und Verwaltung vorbereitet.

Eine Disco im Anschluss an die Arbeitsphase beendet diesen Tag.

III. Nachbereitung

Die Arbeitsgruppen legen selber fest, wie sie zukünftig weiterarbeiten wollen. So kann vereinbart werden, dass ein Treffen regelmäßig durchgeführt wird und die Umsetzung der eingereichten Vorschläge somit überwacht wird.

Im besten Fall erarbeiten die AGs eigene Maßnahmen zur Umsetzung ihrer Ziele. So können projektartige Beteiligungsmöglichkeiten, z.B. durch Erstellung von Modellen, Konzepten aber auch Aktionen, wie Reinigungs-, Reparatur- und Gestaltungsaktionen auf Spielplätzen entstehen. Auch die Erstellung begleitender Berichte in der Dokumentation oder im Rahmen von redaktionellen Beiträgen für (Schüler-)Zeitungen oder einer Jugendseite im Lokalteil der Zeitungen können initiiert werden. Hier heißt es, altersgerechte und kommunikationsfördernde Formen zu finden.

Kurzinfo:

Altersgruppe	9 - 11 Jahre
Gruppengröße	Ca. 100 Personen
Gruppeneigenschaften	Kinder
Dauer	ca. 5 Stunden
Ort	Gemeinschaftshaus Bat-Yam-Platz 5. Mai 2007 10h bis 15h
Personal	Planungsgruppen (1 für jede Einrichtung) 6 Moderator/inen (1 für die Arbeit in Kleingruppen) 2 Verantwortliche am Konferenz- tag
Vorbereitungsaufwand	hoch
Materialbedarf	hoch
Inhaltlich offen	nein

Ablaufplan 5.5.2007

10h	Ankunft
10.15h	Begrüßung
10.30h	Theateraufführung zum Thema
11h	Gruppen- und Kennenlernspiele - Gruppenfindung
11.30h	Arbeit in den Kleingruppen
13h	Mittagspause
13.30h	Gruppenspiele
13.45h	Vorstellen der Arbeitsergebnisse
14.45h	Ausklang - Disco